

## Perspektive Europa

Während des Interkulturellen Tages am 15.9.2007 präsentiert der Medien Kunst Raum Unna ein Filmprogramm mit dem Titel "Perspektive Europa". Die Filme, die einen Blick in das sich verändernde Europa und dessen vielfältige Beziehungen mit der Welt werfen, sind von Künstlern und Dokumentarfilmern produziert worden. Eins haben alle Filme gemeinsam - sie geben Einblicke in die vielfältigen kulturellen Einflüsse, die den Wanderungsbewegungen innerhalb Europas und nach Europa zu verdanken sind.

### Programm

Kanak Attak

Schland ist das Land (D, 2006)

Sommer 2006 - Die Welt zu Gast bei Freunden... Bist du Gast oder Gastgeber? Womit integriert man sich besser: Mit Fahne oder mit Pass? Inmitten euphorischen WM-Taumels ergründet die Gruppe Kanak-Attak mit Mikro und Kamera das Phänomen "Fahnen-Kanaken".

Ursula Biemann:

Europlex (A, 2003, 20 min)

Europlex untersucht die grenzüberschreitenden ökonomischen Aktivitäten im nordmarokkanischen Grenzgebiet zu Europa und macht deren Akteure sichtbar. Im ersten Kapitel folgt die Kamera marokkanischen Schmugglerinnen am Grenzübergang zwischen Marokko und Ceuta, der spanischen Exklave auf marokkanischem Territorium. Der zweite Teil widmet sich marokkanischen Haushälterinnen, die in Ceuta in spanischen Haushalten arbeiten. Das dritte Kapitel dokumentiert junge marokkanische Frauen, die für Firmen wie Boratex, Sotema, Europlex oder Sotradex in der nationalen Rechtsprechung entzogenen Zone Nordafrikas für den europäischen Markt produzieren. (Inke Arns)

Josef Dabernig

WARS (A, 2001, 10 min)

Alltag im Speisewagen eines Fernzuges wenn die Gäste ausbleiben. Leere Tische, phlegmatisches Personal. Der Kellner lehnt vor dem Fenster und reinigt bedächtig seine Fingernägel. Auch Koch und Kellnerin üben sich in gelassenem Ausharren. Gesten des Wartens. Wie durch ein unhörbares Signal ausgelöst, kommt doch noch Geschäftigkeit in die Szenerie. Die drei kehren und wischen. Der Waggon muß geputzt werden, bevor man den Endbahnhof erreicht. (Andrea Pollach)

Eren Önsöz

Import-Export (D, 2006, 90 min)

Der Dokumentarfilm Import-Export möchte des Deutschen Leibgericht, den Döner, von hinten aufspießen und fragen: haben wir nicht genug auf 50 Jahren Migrationsgeschichte und Gastarbeiterklischees herumgekaut? Gibt es keine anderen Bilder dieser einzigartigen Völkerbegegnung? Schließlich begann die deutsch-türkische Annäherung doch nicht erst gestern in Untertürkheim, Türkenfeld oder Bad Dürkheim!?

Axel Kahlhorn

Der Anfang (D, 2007, 60 min)

Der Film ist eine anschauliche und eindringliche Studie über das Fremdsein in Deutschland, wie es deutsch-russische Jugendliche empfinden. Er vermittelt viel von der Vitalität wie von der Ratlosigkeit dieser mehr zurück als nach vorn schauenden jungen Menschen. (Hans-Jörg Rother)

Zusammengestellt und präsentiert von

Francis Hunger

Medien Kunst Raum Unna

Lindenplatz 1

59423 Unna

[www.mkru.org](http://www.mkru.org)

  
MKRU  
medien kunst raum unna